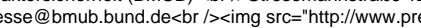




Hendricks unterstützt 'World Cities Day'

Hendricks unterstützt "World Cities Day" - unter diesem Motto findet heute erstmals der "World Cities Day" von UN-Habitat, dem Weltsiedlungsprogramm der Vereinten Nationen, statt. Der 31. Oktober soll damit jährlich auf die Herausforderungen und Chancen der Entwicklung unserer Städte im Zeitalter der Urbanisierung hinweisen. Erster Gastgeber der Kampagne ist dieses Jahr Shanghai, in den kommenden Jahren gefolgt von anderen Städten. Umwelt- und Bauministerin Barbara Hendricks: "Die globale Urbanisierung nachhaltig und sozial ausgewogen zu gestalten - das muss unser Anspruch sein. Deshalb unterstütze ich den Ansatz von UN-Habitat, das Thema oben auf die Agenda zu setzen. Deutschland wird sich mit den Erfahrungen aus über 40 Jahren aktiver Stadtentwicklungs-, Städtebau- und Förderpolitik und neuen Ideen zu einer modernen Stadtentwicklungspolitik auf globaler Ebene engagiert einbringen. Auch aus der Erarbeitung und Umsetzung der europäischen "Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt" können wir wertvolle Ansätze beisteuern." Das BMUB arbeitet in einer Reihe von bilateralen Projekten mit Partnern aus Entwicklungs- und Schwellenländern auch zu Fragen der integrierten Stadtentwicklung zusammen. Während noch vor 100 Jahren Stadtbewohner eine kleine Minderheit waren, werden 2030 bereits mehr als zwei Drittel der Menschheit in Städten leben. Vor diesem Hintergrund ist es von nachhaltiger Bedeutung, wie wir heute unsere Städte planen und weiterentwickeln. Städte spielen bereits heute eine entscheidende Rolle beim Klima- und Umweltschutz - besonders mit Blick auf den wachsenden Energie- und Wasserbedarf, den Verkehr und die Abfallentsorgung. Hier gilt es, die Potentiale für eine nachhaltige und umweltverträgliche Stadtentwicklung zu nutzen. Mit dem "World Cities Day" beginnt ein breit angelegter Dialog zwischen internationalen Organisationen, Regierungsvertretern, Bürgermeistern und der Zivilgesellschaft. Der "World Cities Day" reiht sich ein in die Vorbereitung der Post-2015-Agenda der Vereinten Nationen zu den nachhaltigen Entwicklungszielen sowie von Habitat III, dem 3. Weltsiedlungsgipfel der Vereinten Nationen 2016. Unter <http://unhabitat.org/papercity/> sind weitere Informationen verfügbar, außerdem werden hier in einem kleinen Film die Herausforderungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung veranschaulicht. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Stresemannstraße 128 - 130 10117 Berlin Telefon: 030 18 305-0 Telefax: 030 18 305-2044 Mail: presse@bmub.bund.de 

Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigenkommissionen beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.